

Ökologische Ersatzmassnahmen ausserhalb des Strassenperimeters

Lebensraum der durch den Bau der A16 zerstört wurde, muss oft neben dem Trasse kompensiert werden, manchmal in einiger Entfernung. Dieser Fall trifft hier bei Bächen und Feuchtgebieten ein. Aufgrund des Baus der Umfahrungsstrasse Moutier wurden diese Lebensräume in den Gemeinden Moutier, Perrefitte, Belprahon und Eschert kompensiert.

Ausdolung von Bächen: der Bach Fin l'Epine bei Moutier

Im Verlauf des letzten Jahrhunderts wurden viele Bäche eingedolt. Bei der Ausdolung dieser Bäche wird nicht nur das Fließwasser stark aufgewertet, sondern auch einige Begleitlebensräume.



Die Wiederherstellung kann erhebliche Erdarbeiten beinhalten. Um einen natürlichen Zustand wiederherzustellen ist Geduld gefragt. Zwischen den beiden Aufnahmen liegen sechs Jahre.

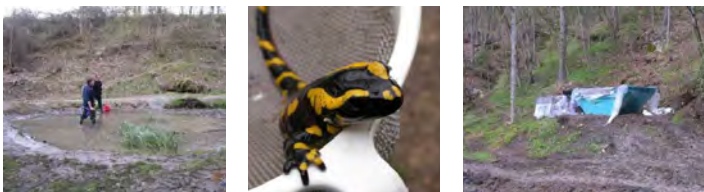


Ein natürlicher Bach ist ein Mosaik aus kleinen Strukturen und verschiedenen Lebensräumen: zu beachten sind die verschiedenen Substrate des Bachbetts (oben rechts), als auch die Wurzeln von Weiden (oben links). Zudem wird das Bachbett von der umliegenden Vegetation durch Minze und andere Pflanzen wie z.B. Weiden abgetrennt (unten).



Renaturierung von Flachwasser

Teiche neigen dazu zuzuwachsen, deshalb ist eine regelmässige Instandhaltung notwendig. Im Fall eines Teichs bei Moutier, musste die undurchlässige Lehmschicht des Teichs ersetzt werden.



Vor der Instandhaltung wurden die Tiere die im Teich leben so sorgfältig wie möglich dem Teich entnommen und in eine Schuttmulde, gefüllt mit Teichwasser, überführt (rechts). Auf diese Weise konnten mehr als 500 Molche sowie mehrere Salamander (Mitte) gesammelt und für die Wiederbesiedlung gehalten werden.



Nach der Instandhaltung zeigt der Teich seine endgültige Form (oben links). Es wurde eine wasserdichte Matte aus Bentonit ausgelegt (oben rechts), welche mit 30 bis 50 cm natürlichen Materialien bedeckt wurde (Boden des Teiches). Fünf Jahre später (unten) hat die Natur den Teich wieder in Beschlag genommen. In Kürze wird es nötig sein, die Buschvegetation zurückzuschneiden.

